

Stadt Regensburg Oberbürgermeisterin		
Fr.	Az	U
RS 1 20 ✓		SIN
	11. Mai 2021	RÜ
	vv/termin	z.w.V.
OB 2.3 ✓		AMM/ET
OB 1/1/2 ✓		Z.R.
OB 2/2 ✓		
OB 1/3 ✓		

Brücke-Fraktion, Von-der-Tann-Str. 1, 93047 Regensburg

Stadt Regensburg
Frau Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Rathausplatz 1

brücke
IDEEN VERBINDEN MENSCHEN

T 09 41 / 5 07 - 12 60
F 09 41 / 5 07 - 12 69
M bruecke@regensburg.de

11.05.2021

**MOBILITÄTSFRAGEN ÖKOLOGISCH UND INNOVATIV LOESEN –
URBANE SEIL(SCHWEBE)BAHNEN ALS EIN ZENTRALER BESTANDTEIL**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Stadtratsfraktion Brücke - Ideen verbinden Menschen beantragt das oben genannte Thema in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses aufzunehmen und folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

Der Stadtrat beschließt die umgehende Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Thema urbane Seil(schwebe)bahnen als ein zentraler Bestandteil der Lösung regionaler Mobilitätsprobleme. Die Verwaltung wird beauftragt eine derartige Studie bis Ende des Jahres zu erstellen und abzuschließen. Anschließend sind die Ergebnisse dem Stadtrat vorzustellen.

Begründung:

Dass die Stadt Regensburg und die gesamte Region, insbesondere vor dem Hintergrund der zahlreichen Einpendler aus dem Umland, ein Mobilitäts- und Erreichbarkeitsproblem haben, ist unstrittig.

Der Ausbau der Bundesautobahn wird, was den überregionalen Verkehr betrifft, helfen, aber keine abschließenden Lösungen bringen, weil unter anderem das Nadelöhr Pfaffensteiner Tunnel solche Lösungen kurz- und mittelfristig nicht zulässt.

0

FRAKTIONSVORSITZENDER Joachim Wolbergs / **STELLV. FRAKTIONSVORSITZENDER** Thomas Thurow
Volksbank Roding / IBAN DE44 7429 0000 0005 5088 60 / BIC GENODEF1SR1

Brücke-Fraktion
Von-der-Tann-Straße 1
93047 Regensburg

Dienstag bis Freitag
8 bis 12 Uhr

Die geplante Stadtbahn ist, zumindest derzeit, noch kein Angebot für den überregionalen und hier insbesondere den Einpendler-Verkehr. Vor allem, weil sie nach derzeitiger Planung eine reine Nord-Süd-Verbindung darstellt, die auf bereits bestehenden Verkehrsachsen geführt wird. Klar ist, dass die Stadtbahn vor dem Hintergrund der notwendigen Planungsabläufe kurz und mittelfristig Verkehrsprobleme nicht lösen kann.

Andere Städte, die auch und gerade topographisch vergleichbar sind, setzen zunehmend auf andere, nämlich besonders innovative und ökologische Lösungen in Form von urbanen Seil(schwebe)bahnen. Topographische Begebenheiten, wie sie z.B. die Donauinseln oder auch die Verbindung aus dem nördlichen Landkreis in die Stadt darstellen, können so auf neuen Achsen überbrückt werden.

Waren in Deutschland Seil(schwebe)bahnen in der Vergangenheit eher im alpinen Raum bekannt, tauchen sie nun auch in deutschen Städten (Berlin, Koblenz, Köln) als ernstzunehmende Alternativen zur Lösung unterschiedlichster Verkehrsprobleme auf. Das Beispiel Koblenz hat überdies gezeigt, dass Seil(schwebe)bahn-Lösungen auch welterbeverträglich zu lösen sind.

Dabei leisten Seil(schwebe)bahnen einen besonderen Beitrag zur Verkehrswende und sind ein vollwertiger Baustein des multimodalen Verkehrs. Kapazitätsgrenzen im Verkehr werden zunehmend mit solchen neuartigen Verkehrskonzepten und -systemen entlastet.

Sie fungieren zunehmend als Alternative oder Ergänzung zu traditionellen Verkehrsträgern wie Bussen oder Bahnen.

Urbane Seil(schwebe)bahnen sind aus technischer Sicht schnell und oft kostengünstig realisierbar. Sie bieten die Möglichkeit unterschiedlichster Systemerweiterungen, sie stellen einen verkehrlichen Bypass (siehe Planungen in München) dar, sie können Hindernisse und Geländeneigungen überwinden und bieten eine gute Anbindung von P+R-Anlagen, Unternehmensansammlungen, Veranstaltungsort, etc..

Sie sind darüber hinaus in vielen Bereichen ein ganz eigenständiges Verkehrssystem und bieten gerade unter Attraktivitätsgesichtspunkten (auch und gerade touristischer Art) ein besonderes Angebot.

T 09 41 / 5 07 - 12 60
F 09 41 / 5 07 - 12 69
M bruecke@regensburg.de

0

FRAKTIONSVORSITZENDER Joachim Wolbergs / **STELLV. FRAKTIONSVORSITZENDER** Thomas Thurow
Volksbank Roding / IBAN DE44 7429 0000 0005 5088 60 / BIC GENODEF1SR1

Brücke-Fraktion
Von-der-Tann-Straße 1
93047 Regensburg

Dienstag bis Freitag
8 bis 12 Uhr

Insbesondere was den Pendlerverkehr aus der Region in die Stadt Regensburg betrifft, könnten so attraktive Lösungen gefunden werden, die natürlich eine Anbindung an den innerstädtischen öffentlichen Personennahverkehr finden müssen. Vor dem Hintergrund anderweitig kurz- und mittelfristig nicht zu lösender Verkehrsprobleme, aber auch vor dem Hintergrund dieser besonderen ökologisch und innovativen Möglichkeit, scheint die Realisierung von Seil(schwebe)bahntrassen aus der Region in die Stadt, aber auch als Lösung, um hochfrequentierte Straßenzüge in Regensburg quasi in der Höhe zu entlasten, eine zunehmend interessantere Alternative.

Zahlreiche Beispiele aus anderen Städten machen dies deutlich und auch der Freistaat Bayern hat mit Hinweisen zu staatlichen Förderungen und Zuschüssen bereits Anreize gesetzt und die hohe Zuschussfähigkeit bejaht.

Der Dekan der Fakultät Maschinenbau an der OTH, Prof. Dr. Ulrich Briem hat gemeinsam mit Studierenden des Masterstudiengangs Maschinenbau eine Forschungs- und Entwicklungsprojektarbeit erstellt, die ein Nahverkehrskonzept mit drei Seilbahnlinien für die Stadt Regensburg beinhaltet.

Selbstverständlich muss die zu erstellende Machbarkeitsstudie in enger Kooperation mit der OTH und den dort bereits geleisteten Überlegungen erfolgen. Ebenso klar ist, dass eine solche Studie in enger Kooperation mit dem Landkreis Regensburg erarbeitet werden muss.

Der Einsatz von urbanen Seil(schwebe)bahnen ist eine ganz zentrale Frage, um die Mobilitätsprobleme unserer Region, wenigstens in Teilbereichen, kurz- und mittelfristig in den Griff zu bekommen. Das Hinwarten auf angekündigte Lösungen, wie die Regensburger Stadtbahn, ist nicht vertretbar, weil nicht abzusehen ist, ob nicht in 15 Jahren schon ganz andere Probleme und Lösungen im Bereich der Mobilität viel zentraler sind (autonomes Fahren, Flugtaxis, etc.).

Mit Freundlichen Grüßen

Joachim Wolbergs

Initiative: Thomas Thurow, Florian Rottke

T 09 41 / 5 07 - 12 60
F 09 41 / 5 07 - 12 69
M bruecke@regensburg.de

∩

FRAKTIONSVORSITZENDER Joachim Wolbergs / **STELLV. FRAKTIONSVORSITZENDER** Thomas Thurow
Volksbank Roding / **IBAN** DE44 7429 0000 0005 5088 60 / **BIC** GENODEF1SR1

Brücke-Fraktion
Von-der-Tann-Straße 1
93047 Regensburg

Dienstag bis Freitag
8 bis 12 Uhr